



November 2019

Hinweise zur Bewerbung für das Wintersemester 2020/2021

Studiengang Regie für Kino- und Fernsehfilm

Bewerber*innen können im Studiengang Regie für Kino- und Fernsehfilm einen Schwerpunkt „Montage“ wählen, siehe Seite 3.

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

bitte reichen Sie folgende Unterlagen zur Bewerbung ein:

Eine schwarze Mappe und drei identische rote Bewerbungsmappen.

In die **schwarze Mappe** (Klarsicht-Schnellhefter) legen Sie:

1. den unterschriebenen **Anmeldebogen**
2. Ihren tabellarischen handgeschriebenen **Lebenslauf**
3. **den Nachweis Ihres Hochschulzugangs:**
 - 3.1. nach § 18 Qualifikationsverordnung (QV):

Zeugnis der allgemeinen (oder einschlägig fachgebundenen) Hochschulreife (Abitur 2020: bitte reichen Sie Ihr Zeugnis von 2019/2 oder 2020/1 ein.)

oder:
Nachweis einer abgeschlossenen, staatlich anerkannten Berufsausbildung (z.B. IHK-Zeugnis in Kopie)

oder:
Nachweis von 36 Monaten einschlägiger beruflicher Praxis mit Zeugnissen (in Kopie)
 - 3.2. nach § 29 der Qualifikationsverordnung; Allgemeiner Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte.

Der allgemeine Zugang zur Hochschule gemäß Art. 45 Abs. 1 Bayerisches Hochschulgesetz wird nachgewiesen durch ein im Freistaat Bayern erworbenes

 - Zeugnis über die bestandene, nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgelegte Meisterprüfung oder
 - Zeugnis über die bestandene, vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus der Meisterprüfung gleichgestellte, nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgelegte berufliche Fortbildungsprüfung oder
 - Zeugnis über die bestandene Abschlussprüfung einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Fachschule oder Fachakademie.
 - 3.3 nach § 30 der Qualifikationsverordnung; Fachgebundener Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte.

Der fachgebundene Zugang zur Hochschule wird nachgewiesen durch ein

 - Zeugnis des erfolgreichen Abschlusses einer nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, der Handwerksordnung durch Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung in einem zum angestrebtem Studiengang fachlich verwandten Bereich und
 - den Nachweis einer anschließenden mindestens 3-jährigen hauptberuflichen Berufspraxis in einem zum angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich (Nachweis mit Zeugnissen).

4. Bewerber mit **internationalen Bildungsnachweisen** beachten bitte die Hinweise unter http://www.hff-muc.de/de_DE/bewerbung#bewerber-mit-auslaendischen-bildungsabschlussen

Die formalen Zugangsvoraussetzungen internationaler Bildungsnachweise werden auf Antrag von uni-assist e.V. geprüft. Sie erhalten von uni-assist e.V. eine Vorprüfungsdocumentation (VPD), die Sie der schwarzen Mappe und den drei roten Bewerbungsmappen jeweils in Kopie beilegen.

Bitte heften Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gelocht (nicht gebunden, keine Spiralbindung, keine Sichthüllen) in Klarsicht-Schnellhefter der Farbe

Rot (Studiengang Regie für Kino- und Fernsehfilm)

In jede der drei roten Bewerbungsmappen legen Sie:

1. den unterschriebenen **Anmeldebogen**, Kopien des Originals genügen
2. Ihren tabellarischen handgeschriebenen **Lebenslauf**
3. Ihre **vollständigen Zeugnisse**, siehe Seite 1, Ziffern 3 und 4, jeweils in unbeglaubigster Kopie
4. die vollständig bearbeiteten **Aufgaben** des Studiengangs Regie für Kino- und Fernsehfilm
DVDs und Fotos zu den Bewerbungsaufgaben legen Sie bitte ebenfalls jeder roten Mappe bei.
(Ausnahme: zusätzlich eingereichte Aufgaben legen Sie nur einmal einer roten Mappe bei.)

Ihre Bewerbung richten Sie an die Verwaltung der Hochschule.

Einsendeschluss ist Freitag, 28. Februar 2020, es gilt das Datum des Poststempels, Ausschlussfrist!

Persönliche Abgabe an der Pforte der Hochschule bis Freitag, 28. Februar 2020, 16.00 Uhr
Ausschlussfrist!

Später eingehende Bewerbungen werden ausnahmslos -ohne inhaltliche Prüfung- abgelehnt.

Eingangsbestätigung

Für eine Eingangsbestätigung Ihrer Unterlagen fügen Sie den Bewerbungsunterlagen eine an Sie adressierte und frankierte Postkarte bei, die wir an Sie zurücksenden. Aufgrund der großen Anzahl von Bewerbungen ist es nicht möglich, Auskunft über den Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen zu geben. Bewerber, die ihre Unterlagen aus dem AUSLAND einsenden und eine Eingangsbestätigung wünschen, legen eine an sich adressierte UNFRANKIERTE Postkarte bei.

Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung

Prüfungsteilnehmenden mit Behinderung kann Nachteilsausgleich in Form von zusätzlichen Arbeits- und Hilfsmitteln gewährt werden, soweit dies zur Herstellung der Chancengleichheit erforderlich ist. Zu diesem Zweck können auch die Bearbeitungszeiten in angemessenem Umfang verlängert oder die Ablegung der Prüfung in einer anderen Form genehmigt werden (ausgenommen sind die Bearbeitungszeiten in der Vorauswahl). Einen formlosen Antrag auf Nachteilsausgleich legen Sie bitte, falls erforderlich, Ihren Bewerbungsunterlagen bei.

Hinweis für Bewerber, die ihre Unterlagen aus dem Ausland an uns senden

Bei Einsendung von Bewerbungsunterlagen aus dem Ausland geben Sie bitte einen maximalen Warenwert von 10 US-Dollar an und vermerken außen auf dem Paket/Kuvert "no commercial value, for cultural purposes only".

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Rechnung für Zoll und Einfuhrumsatzsteuer (ca. 80 Euro) an Sie weiterleiten, wenn ein höherer Warenwert angegeben wird.

Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen

Sie erhalten Ihre Unterlagen nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens zurück, falls Sie dies auf dem Anmeldebogen vermerken. Eine Rückgabe der Originalmappen und -hüllen ist nicht immer möglich.

HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

Themenliste für den Studiengang Regie für Kino- und Fernsehfilm (Abt. III) für die Vorauswahl der Eignungsprüfung 2020

Bitte bearbeiten Sie alle fünf Aufgaben.

Bewerber*innen für den Schwerpunkt Montage beachten bitte die verpflichtende Zusatzaufgabe bei Aufgabe 2.

Achtung

Alle Bewerbungsaufgaben müssen in 3-facher Ausfertigung eingereicht werden.

Aufgabe 1 - Exposé zu einem Kino- oder Fernsehfilm

Erzählen Sie zu **einem** der fünf folgenden Themen jeweils den Stoff für einen abendfüllenden Kino- oder Fernsehfilm.

Schreiben Sie zu Ihrem ausgewählten Stoff eine Geschichte von 2 Seiten (50 Zeilen pro Seite à 75 Anschläge, Schriftgrad 12 pt.).

- ***Gefühlte Wahrheiten (taugen nichts)***

oder

- ***Das Ende aller To-Do Listen***

oder

- ***„... Und dieser Moment hat mein ganzes Leben verändert.“***

oder

- ***Wenn sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen.***

oder

- ***Von Fußabdrücken und Flugverboten.***

Aufgabe 2

Drehen Sie wahlweise zu **einem** der folgend genannten Themen einen szenischen (narrativen) Kurzfilm von maximal 5 Minuten.

- ***Der absolute Entscheidungsnotstand – die ganze Welt als eine Wischbewegung (über das Touchscreen).***

oder

- ***Sowas von cool.***

oder

- ***Ein weites Land. Die Schwere der Zeit. Und dazwischen ein paar verlorene Menschen.***

oder

- ***Auf dem Teppich bleiben. Langweilig oder mutig?***

oder

- ***„... und dieser Moment hat mein ganzes Leben verändert.“***

Verpflichtende Zusatzaufgabe für Bewerber*innen des Studienschwerpunkts MONTAGE:

Machen Sie von dem unter Aufgabe 2 erstellten 5-minütigen narrativen Kurzfilm drei unterschiedliche Schnittversionen, die jeweils inhaltliche Veränderungen und (leicht) unterschiedliche Erzählungen ergeben. Dabei soll im Kern auf dasselbe Material zugegriffen werden.

Aufgabe 3 – Recherche / Dokumentarisches Filmportrait

Erarbeiten Sie ein schriftliches Konzept für ein 45-minütiges dokumentarisches **Filmportrait** wahlweise zu **einer** der folgenden Personen:

- **TAXIFAHNER*IN**

oder

- **STADTFÜHRER*IN**

oder

- **JÄGER*IN**

oder

- **GASTRONOMIETESTER*IN**

a) Recherchieren Sie eine konkrete Person. Suchen Sie diese Person in ihrem Umfeld auf. Führen Sie entsprechende Gespräche mit der zu porträtierenden Person. Erarbeiten Sie aus Ihren Recherchen das dokumentarische Filmkonzept.

Dieses Konzept soll folgende Punkte beinhalten:

Beschreiben Sie, welches besondere Interesse Sie an der von Ihnen ausgewählten Person haben, was Ihnen an diesem Menschen besonders und erzählenswert erscheint. Beschreiben Sie in diesem Konzept, wie Sie sich dem zu porträtierenden Menschen filmisch annähern wollen.

Das Konzept soll schließlich darlegen, in welcher filmischen Erzählstruktur Sie dieses Porträt umsetzen wollen.

Ihr Konzept sollte nicht länger als vier Seiten sein (50 Zeilen pro Seite à 75 Zeichen, Schriftgrad 12pt).

b) Fügen Sie 10 Fotos bei, die Ihre Recherche belegen und die Sie sich als Einstellungen in diesem filmischen Portrait vorstellen könnten. Bitte beschriften Sie alle Fotos deutlich mit Ihrem Namen und unter Angabe der jeweiligen Aufgabe. Die Bilder sollten nicht kleiner als 13x18 und nicht größer als 18x24 und auf DIN A4 Photokarton aufgezogen sein und in die Mappen eingeklebt werden.

Aufgabe 4

AUS MEINEM LEBEN

Erzählen Sie von sich und Ihrem Leben

Erlebnisse, Erinnerungen und Wünsche. Biografisches und Erfundenes.
Wie sie gerne gesehen werden wollen oder aber, wenn sie ehrlich sind zu sich selbst. Fragmente. Bruchstücke. Augenblicke.

Drehen Sie ein 5-minütiges Selbstportrait-Video in freier filmischer Form unter besonderer Verwendung visueller Gestaltungsmittel.

Aufgabe 5 – Fragebogen (frei nach Max Frisch)

Bitte verwenden Sie zur Beantwortung nur die Leerräume nach den Fragen.
Bitte kurze Antworten in Stichworten.

1. Sind Sie sich selbst ein*e gute*r Freund*in? Wenn ja, warum? (Stichpunkte)

2. Wie gewinnt man Ihre Sympathie? (2 Beispiele)

3. Welches ist Ihr liebstes Vorurteil? (1 Beispiel)

4. Was fehlt Ihnen zum Glück? (Stichpunkte)

5. Wofür sind Sie dankbar?

6. In welchen Augenblicken schauen Sie weg? Geben Sie ein Beispiel.

7. Wann fühlen Sie sich heimatlos?

8. Was war das prägendste Ereignis Ihres Lebens?

9. Welche Hoffnung haben Sie schon aufgegeben?

10. Gibt es für Sie so etwas wie eine „größere Hoffnung“, die Sie nie aufgeben wollen? Wenn ja, welche?

11. Welche Persönlichkeit bzw. deren Werk fasziniert, irritiert, inspiriert, beeinflusst oder beeindruckt Sie am meisten?

Hinweise

Bitte schreiben Sie Ihre Ausarbeitungen mit PC oder Maschine. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass alle eingereichten Unterlagen das Format DIN A 4 (=21 x 29,7 cm) nicht überschreiten dürfen.

Bitte beschriften Sie alle Fotos deutlich mit Ihrem Namen und unter Angabe der jeweiligen Aufgabe. Die Bilder sollten nicht kleiner als 13x18 und nicht größer als 18x24 und auf DIN A4 Photokarton aufgezogen sein und in die Mappen eingeklebt werden.

Der handschriftliche Lebenslauf soll nicht länger als eine Seite sein, und die Begründung des Studienwunsches soll maschinenschriftlich erfolgen.

Der Bewerbung kann auch ein eigener Film beigelegt werden. Wählen Sie einen Film, von dem Sie selbst überzeugt sind, dass er Ihr Talent am eindrucksvollsten nachweist. (Die Aufnahmekommission ist nicht verpflichtet, sich diesen Film anzusehen.)

Der Dreh Ihrer Aufgaben kann auf jedem Format erfolgen.

Bitte erstellen Sie **eine** DVD, auf der sich das Kurzfilmvideo, das filmische Selbstportrait und ggfs. der eigene Film befinden und legen Sie **3 normgerechte PAL-Video-DVD-Kopien** dieser DVD bei.

Alle anderen Formate wie SVCD, Div-X, Quicktime-Video oder andere Computer-Videoformate auf DVD-ROM werden **nicht akzeptiert**; nicht lauffähige Video-DVDs werden nicht berücksichtigt.

Testen Sie Ihre Video-DVD auf jeden Fall an mindestens einem PAL-DVD-Player! Es genügt **nicht**, wenn Ihr Film im DVD-Laufwerk Ihres Computers läuft!

Die DVDs heften Sie bitte jeweils in DVD-Hüllen in die Mappen ein.

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen müssen ebenfalls in **dreifacher Ausfertigung** eingereicht werden.

Bereiten Sie sich darauf vor, im Hauptaufnahmeverfahren über einen Film Auskunft zu geben, den Sie in letzter Zeit gesehen haben und dessen ästhetische Konzeption Sie besonders beeindruckt hat.